

## *ADS/ AD(H)S/ Hyperaktivität – Ritalin als Lösung?*



Genanntes Krankheitsbild, auch oft als „Syndrom“ benannt, begegnet uns seit einigen Jahren, besonders bei Kindern und die Frage, die sich stellt ist, warum haben so viele Kinder ADS?

Ich möchte nicht den wissenschaftlichen Hintergrund aufzeigen – den kennen Sie in der Regel selbst ausreichend genug. Die Diagnose begründet sich meist auf einen Verhaltenskatalog.

Für mich und aus Sicht der Naturheilkunde, gibt es viele Dinge, die man bedenken sollte, in Frage stellen muss und anwenden kann, bevor Mittel, wie Ritalin u.ä. verabreicht werden.

Wir leben heute in einer Gesellschaft der Überforderung, wo jeder mehr oder weniger nur noch an sich und sein Wohlbefinden denkt, Menschen werden in Ellenbogentaktik, bzw. Mobbing zur Seite gedrängt. Zeitmangel, Arbeitslosigkeit, damit verbundene Existenzängste...sind oft Alltag in den Familien. Die Eltern arbeiten, der Vater kommt oft erst spät von der Arbeit. Wir alle leben in einer hektischen, unruhigen Zeit und es ist nur natürlich, dass sich das auch auf die Kinder überträgt.

Wo bleiben aber dabei die Kinder?

Wo haben sie noch einen Platz?

Wo können sie sich ausleben oder wer hört ihnen zu?

Wie oft verbringt die Familien noch ihre Zeit (wenn wir sie noch finden) gemeinsam?

In der Regel erwarten wir, dass Kinder sich anpassen – an die Familie, die Schule, die gesellschaftlichen Vorgaben. Sie müssen funktionieren – wollen sie das so?

Früher wurde im Wald gespielt - hier lauern heute Gefahren, ja bereits der Schulweg ist nicht mehr sicher und im Wohnumfeld hat man ruhig zu sein – selbst ein Spielplatz wird als störend empfunden. So bleiben nur die vier Wände zu Hause. Hier werden Kinder aber nicht körperlich gefordert. Hier können sie nicht toben, ihren Bewegungsdrang ausleben. Fernseher, Computer...sind der Ersatz. Hier sind sie anfangs auch konzentriert, aber lässt die Konzentration nach, dann geraten die Gehirnnerven in Unruhe mit dem Effekt der Hyperaktivität, Schlaflosigkeit, Suche nach neuen Reizen...

Aus meiner Erfahrung heraus fehlen Kindern (auch Erwachsenen!) entsprechend unserer heutigen Ernährung notwendige Vitamine, Mikronährstoffe, Fettsäuren, was heißt Grundbausteine, die wir eben nicht mehr über die Ernährung aufnehmen – und diese in einer Form, wie sie der Körper auch einbauen, verstoffwechseln kann, d.h. in Bio-verfügbare Form.

Nicht zu übersehen sind Schwermetallbelastungen/Quecksilber (übernommen bereits pränatal über die Eltern), Parasiten oder Pilze – der Darm stellt die wichtigste Kontaktstelle zu unserer Umwelt dar.

Immer deutlicher werden in der Forschung Belastungen durch Hochfrequenz- und andere Strahlungen – welches Kind hat heute kein Handy?!, die unsere Regulation im Körper massiv beeinflussen, wo auch hier die Kinder ganz besonders sensibel reagieren. Des Weiteren spielen psychische und energetische Faktoren eine maßgebliche Rolle. Viele Kinder sind in der heutigen Zeit hoch entwickelt, es wird nicht erkannt und sie reagieren mit Rückzug, was heißt, genau Gegenteil.

Ich arbeite mit Energiekörpermedizin, die leider noch recht unbekannt ist und viele Kinder haben genau da ihre Probleme, weil z.Bsp. Rotationen verändert sind, Kinder sich unverstanden in diesen Bereich zurück ziehen oder eben unkontrolliert handeln – weil wir nicht in der Lage sind, sie dort abzuholen, wo sie sind.

Viele Eltern, auch Therapeuten tun sich schwer damit, weil sie es „noch nicht“ besser wissen. Wir leben in einer besonderen Zeitqualität und wir haben seit mehreren Jahren „besondere Kinder“ auf der Erde, deren Entwicklung wir meist noch nicht ausreichend in der Lage sind in die richtigen Bahnen zu lenken.